

Der Klimawandel in der Region

Prof. Dr. Wolfgang Seiler

Schon jetzt sind erste Auswirkungen des Klimawandels zu beobachten. Seit Beginn der Temperaturmessungen im Jahr 1860 ist die globale mittlere Jahrestemperatur um 0,9 °C gestiegen. Diese Zahl erlangt eine besondere Brisanz, wenn man sich ins Bewusstsein ruft, dass die Temperaturschwankungen zwischen der letzten Eiszeit und der heutigen Warmzeit nur gerade einmal 4 °C betragen. Auch in Deutschland lässt sich ein Anstieg der mittleren Jahrestemperatur um bis 2 °C feststellen. Hinzu kommt eine saisonale Umverteilung des Niederschlags mit einem Anstieg im Frühjahr und im Spätwinter und einer Abnahme um bis mehr als 20% im Sommer, jedoch mit großen regionalen Unterschieden. Zusätzlich lässt sich ein Anstieg der Anzahl und Intensitäten von meteorologischen Extremereignissen (u.a. Starkniederschlag, Trockenheit, Hitzewellen, Sturm) in Deutschland verzeichnen. Vergleicht man die Zeiträume 1960-89 und 2070-2099 miteinander, so ist mit einem Anstieg der mittleren Jahrestemperatur von ca. 3°C in der Region Chiemgau – Inn – Salzach – Berchtesgadener Land zu rechnen. Besonders die Sommer werden heißer sein! Zusätzlich muss mit einer deutliche Abnahme des Sommerniederschlags um bis 30% gerechnet werden. Das heißt es wird zukünftig längere und intensivere Trockenperioden geben. Ebenfalls werden die Starkniederschläge in der Region zunehmen.

Auswirkungen der Klimaänderungen:

- Durch die Zunahme der Sturmereignisse werden ansteigende Schadenssummen zu verzeichnen sein, besonders durch Windbruch, Ernteeinbußen, Gebäudeschäden.
- Hochwassersituationen (kleine Fließgewässer, Wohngebiete) werden sich durch Intensivierung der Niederschlagsereignisse und Wechsel von Schnee in Regen häufen.
- Die naturnahen und land- bzw. forstwirtschaftlich genutzten Ökosysteme werden sich u. a. durch Dürren, Waldbrände, Schädlinge, veränderte Vegetationsperiode verändern.
- Die Wasserverfügbarkeit und Grundwasserneubildung wird abnehmen mit Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung, Wasserkraft, Kühlwasser für Kraftwerke und die Landwirtschaft.